EC BIOWISSENSCHAFTEN

Lexika

02-2-488 ***Die große Larousse-Natur-Enzyklopädie*** : das umfassende Nachschlagewerk über das Leben auf der Erde / [red. Bearb. der dt. Ausg.: BG Buch und Redaktionsbüro Ulrich Gohl. Übers. aus dem Französischen: Übersetzungsgemeinschaft Michael C. Sternheimer]. - Lizenzausg. - [Bindlach] : Gondrom, 2002. - 863 S. : Ill., graph. Darst. ; 29 cm. - Einheitssacht.: Encyclopédie Larousse de la nature. - Lizenz des Verlags Das Beste. Titel der dt. Orig.-Ausg.: Das grosse Buch des Allgemeinwissens - Natur. - ISBN 3-8112-1997-9 : EUR 22.95
[6940]

Donnerwetter, man ist beeindruckt: „Dieses einzigartige Standardwerk beantwortet alle elementaren Fragen über das Leben auf der Erde. Es beinhaltet die ganze Bandbreite des Wissens von Botanik, Zoologie, Biochemie, sowie Ökologie und liefert ein solides Grundwissen über die biologischen und geographischen Grundlagen des Lebens“ (so jedenfalls der Waschzettel auf dem Buchrücken). Und das alles auf knapp 800 Seiten (ohne Register) in nur einem Band!
Der Ursprung dieses Werkes liegt in zwei bereits 1993 erschienenen französischsprachigen Ausgaben,[1] die 1996 als ein Band im Verlag Das Beste[2] auf den deutschen Markt kamen und der nun bei Gondrom als Lizenzausgabe unter einem leicht veränderten Sachtitel erschienen ist.
„...die ganze Bandbreite des Wissens...“ ist in acht Themenblöcke gegliedert: Der blaue Planet; Die natürlichen Lebensräume; Bewahrung der Umwelt, Erforschung des Lebens; Evolution; Mikroorganismen; Pflanzen; Tiere; diese sind jeweils weiter in Kapitel unterteilt. Jeder Block schließt mit einem kurzen Glossar, das allerdings hinsichtlich des im Vorwort erhobenen Anspruchs, hier auch „...vertiefende Informationen über bedeutende Forscher und Wissenschaftler...“ zu liefern, recht dürftig ausfällt.[3] Ergänzt werden die Themenbereiche durch 22 über das Buch verstreute Essays, die die Beziehungen zwischen Mensch und Natur unter verschiedenen kulturellen Aspekten (Politik, Philosophie, Kunst, Religion, Mythologie, Geschichte, Literatur, Film) beleuchten.
Durchgehend muß man feststellen, daß bei der Fülle der behandelten Themen die Ausführungen naturgemäß nicht sehr in die Tiefe des Stoffes gehen können.[4] Ausführlichere und kritische Erörterungen wird man in diesem Werk vergeblich suchen. Bei den Themenbereichen Tiere und Pflanzen vermißt man nicht nur eine systematische Übersicht, sondern auch die für die taxonomischen Kategorien üblichen lateinischen Bezeichnungen. Es werden primär deutsche Namen verwendet, was wissenschaftlich nicht üblich ist und häufig zu Problemen bei der korrekten Benennung führt.[5] Auch entspricht die Gewichtung der darge-

---

[1] ***Encyclopédie Larousse de la nature*** : la planète de la vie. – Paris : Larousse, 1993. – XXIII; 331 S. : Ill. – ISBN 2-03-152111-X und ***Encyclopédie Larousse de la nature*** : la flore et la faune. – Paris : Larousse, 1993. – XXIV; 370 S. : Ill. – ISBN 2-03-152112-8.
[2] ***Das große Buch des Allgemeinwissens – Natur*** : ein umfassendes Nachschlagewerk über das Leben auf der Erde / [red. Bearb. der deutschen. Ausg.: Burkhard Brehm...]. – Stuttgart [u.a.]: Verlag Das Beste, 1996. – 863 S. : zahlr. Ill., graph. Darst. – ISBN 3-87070-613-9.
[3] Vgl. z. B. den kurzen Artikel über Darwin.
[4] Z.B. wird zum Stichwort *BSE* lediglich erwähnt, daß Großbritannien zu umfangreichen Importen von Rindfleisch gezwungen war, als die gefährliche Rinderseuche ausbrach.
[5] Es fehlt z.B. die korrekte deutsche Bezeichnung für Tentaculata: Kranzfühler und nicht Armfühler.

stellten Arten nicht ihrer prozentualen natürlichen Verteilung, was allerdings ein Manko vieler Tier- und Pflanzenbücher ist.
Wirklich beeindruckend sind die durchgängig guten Photos, Schaubilder, Diagramme, Karten und Tabellen für alle Bereiche, die auch komplizierte Sachverhalte klar und leicht verständlich darstellen, wobei die Schriftgröße der Legenden leider erbärmlich klein ausgefallen ist. Ein sehr gutes und umfangreiches Register erschließt das Werk und läßt in diesem Bereich kaum Wünsche offen.
Fazit: Das Werk bietet zwar eine solide Grundlage, beinhaltet allerdings nicht „... die ganze Bandbreite des Wissens..." der aufgeführten Disziplinen. Eindeutig liegt seine Stärke in dem hervorragenden Bildmaterial, das einen informativen und übersichtlichen Einstieg in ein Thema ermöglicht. Zum vertieften Studium ist diese Enzyklopädie nicht geeignet. Es kann aber durchaus zur Anschaffung auch für wissenschaftliche Bibliotheken empfohlen werden, zumal die Lizenzausgabe für EUR 22.95 gegenüber dem Originalpreis von EUR 71,53 zu haben ist. Im Koblenzer Kaufhof konnte das Buch kürzlich bereits für EUR 20.00 erstanden werden. Es lohnt sich, zuzugreifen.

Joachim Ringleb

QUELLE
Informationsmittel (***IFB***) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft
http://www.bsz-bw.de/ifb